

Junge Forscher bei Gauß AG plus und Einsteins Enkeltöchter

Am Donnerstag, 12. Oktober 2006, präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Hochbegabtenprojekte *Gauß AG plus* und *Einsteins Enkeltöchter* ihre Projektergebnisse im Rahmen einer Abschlussveranstaltung in der Leibniz Universität Hannover.

Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über einen Zeitraum von fünf Monaten intensiv in Zusammenarbeit mit Professorinnen und Professoren, Doktoranden und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Leibniz Universität Hannover wissenschaftlich geforscht haben, präsentierten sie ihre Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit.

Eine Jury aus sieben Personen beurteilte die Berichte sowie die Präsentationen. Am Ende des Tages standen dann folgende Plazierungen fest.

Den **1. Preis** vergab die Jury an die Gruppe „*Offshore Windenergie*“. Herr Simon Friedensohn, Herr Lukas Gründung und Herr Stephan Herrmann überzeugten durch ihr hervorragendes wissenschaftliches Fachwissen und den hohen Eigenanteil ihrer Projektarbeit. Inhaltlich wurde das Projekt von Herrn Professor Dr. Schaumann und Herrn Dipl.-Ing. Böker vom Institut für Stahlbau, Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie, betreut.



„*Virtuelle Gesichtschirurgie*“ war das Thema der Schülerinnengruppe, Frau Alexandra Kostenko, Frau Jasmin Maria Laake, Frau Tabea Podszus, Frau Lisa Sandmann und Frau Miriam Zidane. Die Schülerinnen beeindruckten mit ihren wissenschaftlichen Ausarbeitungen aus verschiedenen Bereichen, da das Thema interdisziplinär zu betrachten ist und einer sehr anschaulichen Präsentation. Dafür prämierte die Jury diese Arbeit mit dem **2. Platz**. Herr Dipl.-Math. Blanke, Herr Dipl.-Math. Friese und Frau M.A. Esz vom Institut für Mensch-Maschine-Kommunikation, Fakultät für Elektrotechnik und Informatik, betreuten die Schülerinnen.



Zwei Schülerinnen aus Kassel, Frau Julia Pfannkuch und Frau Ümmühan Ciftci, mit dem Projektthema „**Brückenbauwerke**“ konnten die Jury durch ihre sehr gelungene Präsentation überzeugen und wurden mit dem **3. Platz** prämiert. Inhaltliche Betreuer des Projektes waren Herr Dipl.-Ing. Hansen sowie Herr Dipl.-Ing. Kromminga von der Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie, Institut für Massivbau.



Insgesamt zeigten alle Ausarbeitungen ein sehr hohes Niveau und die Schülerinnen und Schüler berichteten, dass sie mit Freude viel gelernt hätten.